

Gehölze für Bienen und andere Hautflügler

Insekten haben wichtige Funktionen im Naturkreislauf. Für den Menschen sind insbesondere Honigbienen, Wildbienen und andere Hautflügler von großer Bedeutung. Sie liefern nicht nur Honig, sondern tragen durch die Bestäubung von Pflanzen auch noch wesentlich dazu bei, dass Nahrungsmittel wie Obst und Gemüse entstehen.



Etwa ein Drittel der weltweiten Nahrungsmittelproduktion wird von Bestäubung beeinflusst. Dazu zählen unter anderem Erbsen, Bohnen, Gurken, Kürbisse, Broccoli, Nüsse, Äpfel, Pfirsiche, Kiwis, Zitrusfrüchte, Erdbeeren, Kirschen sowie verschiedene Melonensorten. Kommt es zu einem Mangel an Insekten, die für die Bestäubung sorgen, mangelt es in der Folge auch an diesen Nahrungsmitteln. Das hätte nicht nur Auswirkungen auf die Menschen, sondern auch auf diverse Tiere und somit die gesamte Nahrungskette.

Den Bienen kommt vor diesem Hintergrund eine besondere Rolle zu. Schätzungen gehen davon aus, dass sie für bis zu 80 Prozent der Bestäubung insgesamt verantwortlich sind. Das macht andere Insekten jedoch keineswegs entbehrlich: Eine weltweite Studie mit Beteiligung der Universität Göttingen hat gezeigt, dass Pflanzen besonders viele Früchte und Samen hervorbringen, wenn möglichst viele unterschiedliche Arten frei lebender Bestäuber vorhanden sind. Versuche haben beispielsweise gezeigt, dass 100 Honigbienen und 50 Wildbienen im Zusammenspiel deutlich effektiver sind bei der Bestäubung als 150 Honigbienen.

Die Bestäubungsleistung der Bienen hat in Deutschland einen volkswirtschaftlichen Nutzen von mehr als zwei Milliarden Euro pro Jahr. In der Europäischen Union wird der finanzielle Wert der Bestäubung durch (Wild-)Bienen für die Landwirtschaft jährlich auf rund 22 Milliarden Euro geschätzt.

Damit Bienen und andere Hautflügler das leisten können, sind sie selbst auf Nahrung und Futter für ihre Nachzucht angewiesen. Dieses besteht überwiegend aus Nektar und Pollen. Mit dem Verlust an pflanzlicher Artenvielfalt in der Landschaft und auch innerhalb von Ortschaften gehen viele Nahrungspflanzen für Hautflügler verloren, die ihre Lebensgrundlage bilden. Aus diesem Grund ist die Bestäubung von Kulturpflanzen durch wildlebende Insekten inzwischen gestört und gefährdet. Herrscht nämlich ein Mangel an Bestäubern, fallen die Ernten oft sehr gering aus.



Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, um nicht zu sagen notwendig, dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen. Die Anlage von Blühwiesen ist dazu ein probates Mittel. Aber nicht nur krautige Blütenpflanzen bieten Nahrung für Insekten. Auch Bäume und Sträucher produzieren zum Teil in großem Umfang Nektar und Pollen, die den Insekten als Nahrung dienen.



Nachfolgend sind Baum- und Straucharten aufgelistet, die wegen ihrer Nektar- oder Pollenproduktion oder wegen der Bildung von Honigtau eine besondere Bedeutung als Insektenweide haben. Es wird unterschieden zwischen Gehölzen, die in der freien Landschaft im Außenbereich gepflanzt werden können, und solchen, die nur in Gärten und im Innenbereich Verwendung finden sollten, weil sie nicht heimisch sind oder es sich um gezüchtete Sorten handelt.

Bei der Auswahl der Gehölzarten ist zu berücksichtigen, dass nur Sorten mit ungefüllten Blüten verwendet werden, da nur diese den für die Bienen notwendigen Pollen bieten.

Bäume I. Ordnung für die freie Landschaft mit Bedeutung für Insekten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Insektenweide*	besondere Standortansprüche
Bergahorn	Acer pseudoplatanus	+++	eher frische Standorte; schattentolerant
Erle	Alnus glutinosa	++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Rotbuche	Fagus sylvatica	++	keine, schattentolerant
Esche	Fraxinus excelsior	+	eher frische Standorte; schattentolerant
Wildapfel	Malus sylvestris	+++	keine, lichtbedürftig
Vogelkirsche	Prunus avium	+++	keine, mäßig lichtbedürftig
Stiel-Eiche	Quercus robur	+	keine, lichtbedürftig
Baumweiden	Salix spec.	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Silber-Weide	Salix alba	+++	Sonnig, feuchte nährstoffreiche Standorte
Bruchweide	Salix fragilis	+++	Frisch bis nasse Standorte
Winter-Linde	Tilia cordata	+++	eher trockene Standorte, mäßig lichtbedürftig
Sommer-Linde	Tilia platyphyllos	+++	eher feuchte Standorte, sonnig bis halbschattig
Ulmen (resistent)	Ulmus spec.	++	keine, mäßig lichtbedürftig

* Eignung als Insektennährgehölz: +++ sehr gut geeignet, ++ gut geeignet, + noch empfehlenswert

Bäume II. Ordnung und Sträucher für die freie Landschaft mit Bedeutung für Insekten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Insektenweide*	Standortansprüche
Feldahorn	Acer campestre	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Waldrebe	Clematis vitalba	+	keine, mäßig lichtbedürftig
Hartriegel	Cornus sanguinea	+	keine, lichtbedürftig
Kornellkirsche	Cornus mas	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Eingriffeliger Weißdorn	Crataegus monogyna	++	tiefgründige nährstoffreiche Standorte
Besenginster	Cytisus scoparius	+	eher trockene Standorte, lichtbedürftig
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	+	keine, mäßig lichtbedürftig
Faulbaum	Frangula alnus	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Efeu	Hedera helix	++ (im Alter)	keine, schattentolerant
Geißblatt	Lonicera periclymenum	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Schlehe	Prunus spinosa	+++	keine, lichtbedürftig

Wildrosen	Rosa spec.	++	eher trockene Standorte, lichtbedürftig
Heckenrose	Rosa canina	+++	eher trockene Standorte, mäßig lichtbedürftig
Brombeere	Rubus fruticosus	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Himbeere	Rubus idaeus	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Eberesche	Sorbus aucuparia	++	keine, mäßig lichtbedürftig
Holunder	Sambucus nigra	+++	keine, mäßig lichtbedürftig
Holunder	Sambucus racemosa	+++	keine, mäßig lichtbedürftig
Haselnuss	Corylus avellana	++	tolerant, lichte bis halbschattige Standorte
Schneeball	Viburnum opulus	+	keine, mäßig lichtbedürftig
Stechpalme	Ilex aquifolium	+	Mäßig trocken bis feuchte, humose Böden
Strauch-Weiden	Salix spec.	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Aschweide	Salix cinerea	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Purpurweide	Salix purpurea	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig
Korbweide	Salix viminalis	+++	feuchte Standorte, mäßig lichtbedürftig

* Eignung als Insektennährgehölz: +++ sehr gut geeignet, ++ gut geeignet, + noch empfehlenswert

In Gärten und im Innenbereich können selbstverständlich auch alle Gehölze der freien Landschaft gepflanzt werden! Da unsere heimischen Insekten sich im Laufe der Entwicklung an die heimische Flora angepasst haben, sollten in Gärten und im Innenbereich bevorzugt heimische Gehölze gepflanzt werden. Daneben helfen auch besonders nektar- oder pollenreiche Ziergehölze. Da die Standorte im Innenbereich meist stark verändert sind, wird in der Tabelle auf die Angabe der Standortansprüche zum Teil verzichtet.

Gehölze für den Innenbereich mit Bedeutung für Insekten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Insektenweide*	Bemerkungen
Spitzahorn	Acer platanoides	+++	Baum bis 25 m, mäßig lichtbedürftig
Felsenbirne	Amelanchier arborea	+	Strauch bis 8 m, mäßig lichtbedürftig
Felsenbirne	Amelanchier lamarckii	+	Strauch bis 8 m, mäßig lichtbedürftig
Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	++	Baum bis 25 m, lichtbedürftig
Zwergmispel, viele Sorten	Cotoneaster	+	Bodendecker
Graue Felsenmispel	Cotoneaster dielsianus	+	Strauch bis 3,50 m
Winterheide, viele Sorten	Erica carnea	++	Strauch

Besenheide	<i>Calluna vulgaris</i>	++	Strauch 0,2-0,4 m
Walnuss	<i>Juglans regia</i>	+	Baum bis 20 m, lichtbedürftig
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	+++	Strauch bis 5 m, mäßig lichtbedürftig
Geißblatt	<i>Lonicera pileata</i>	+++	Bodendecker
Winterduftgeißblatt	<i>Lonicera purpusii</i>	+++	Strauch bis 2,50 m
Falscher Jasmin	<i>Philadelphus coronarius</i> z.B. ‚Belle Etoile‘; ungefüllte Blüten	++	Strauch 3 bis 3 m
Kirschen	<i>Prunus spec.</i>	+++	Baum bis 15 m, lichtbedürftig
Birne	<i>Pyrus communis</i>	++	Obstbaum bis 10 m, lichtbedürftig
Zierapfel	<i>Malus</i> z.B. ‚Bob White‘; ungefüllte Blüten	+++	Baum bis 6 m
Blutjohannisbeere	<i>Ribes sanguineum</i>	+	Strauch bis 3 m
Schwarze Johannisbeere	<i>Ribes nigrum</i>	++	Strauch bis 3 m
Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	+++	Baum bis 25 m, sehr lichtbedürftig
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	+	kleiner Baum bis 12 m, mäßig lichtbedürftig
Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	+++	Strauch bis 5 m, mäßig lichtbedürftig
Schneebeere	<i>Symphoricarpus albus</i>	+	Strauch bis 2 m
Schneeball ‚Dawn‘	<i>Viburnum bodnantense</i>	+	Strauch bis 2,50 m
Hahnendorn	<i>Crataegus crusgalli</i>	++	Strauch bis 5 m
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>	++	Strauch bis 2-3 m, lichtbedürftig
Wilder Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>	++	Strauch bis 6 m, lichtbedürftig
Schmetterlingsflieder	<i>Buddleja davidii</i>	+++	Strauch bis 4 m, sehr lichtbedürftig
Weigelia	<i>Weigelia</i>	++	Strauch bis 3 m,

* Eignung als Insektennährgehölz: +++ sehr gut geeignet, ++ gut geeignet, + noch empfehlenswert

Zusammenstellung: Susanne Grube (BUND Kreisverband Ammerland), Horst Bischoff (Naturschutzbeauftragter beim Landkreis Ammerland), Silke Wellmann (Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft beim Landkreis Ammerland), Dr. Tatjana Hoppe (Ammerländer Landvolkverband), Ute Aderholz (Umweltbildungszentrum Ammerland)

Erstmals erschienen im Februar 2014; überarbeitet im Juli 2019 von Karsten Tenbrink (Gemeinde Rastede)

Quellen: Imkerverein Bad Zwischenahn/Westerstede e. V.: Eigene Zusammenstellung einer Gehölzliste für den Innenbereich (2012), Netzwerk Blühende Landschaft: Gehölze für Blütenbesucher (2006), Naturschutzbund Deutschland (NABU), a.i.d. und BBA: Hecken und Raine in der Agrarlandschaft (2002), Stiftung Kulturlandpflege: Planung von Hecken und Feldgehölzen (1999)